

Uli Haider erklärt die Münchner Philharmoniker

## Über ein Ehrenamt bei den Philharmonikern

Im Juni 2013 wurde im Rahmen eines Festakts zum 60-jährigen Bestehen des MON auch die Kooperation des Musikbundes mit den Münchner Philharmonikern beschlossen. Seither arbeitet man immer enger und intensiver zusammen. Bläser des weltbekannten Orchesters arbeiten als Dozenten in der MON-Bläserakademie »advanced«, MON-Dirigenten können ihren professionellen Kollegen bei Proben über die Schulter schauen, im vorigen Jahr gab es unter dem Motto »Frack trifft Tracht« gar ein gemeinsames Orchesterprojekt samt Konzert im Großen Saal der Philharmonie am Gasteig. In diesem Jahr sind Bläser der Philharmoniker beim Sinfonischen Blasorchester des MON als Dozenten mit an Bord. Dafür besuchen immer mehr MON-Musiker Konzerte der Philharmoniker. Uli Haider, Dozent, MON-Beiratsmitglied sowie Mit-Initiator, Aktivposten und überhaupt Spiritus Rector der Kooperation, erklärt in seiner monatlichen Kolumne die Münchner Philharmoniker. In dieser Ausgabe widmet er sich einer interessanten Parallele zwischen den Profis und den Laienmusikern.

### Was genau ist eigentlich der Orchestervorstand?

Der Vorstand ist ein von den Orchestermitgliedern gewähltes Gremium, bestehend aus drei Mitgliedern, in manchen Orchestern auch fünf. Im Tarifvertrag der Kulturorchester (TVK) ist seine Aufgabe dahingehend festgelegt, für Ordnung in den Proben zu sorgen, Probespiele zu leiten, Dienstpläne im Vorfeld auf Einhaltung der im Tarifvertrag vorgegebenen Regeln zu überprüfen und das Orchester gegenüber dem Arbeitgeber zu vertreten. Darüber hinaus hat der Vorstand ein Mitsprache-, aber kein Entscheidungsrecht bei der Auswahl der Chefdirigenten.

Über diese Aufgaben hinaus fungiert der Vorstand als Bindeglied zwischen dem Chefdirigenten, der Direktion und dem Orchester. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für Politiker, wenn Entscheidungen anstehen, die das Orchester betreffen. Als Vorstand braucht man ein dickes Fell, denn gerade dann, wenn Musiker unzufrieden sind, dienen die Kollegen des Gremiums fast immer als erste

Anlaufstelle und nicht selten als Prellbock. Durch die stetige Kommunikation mit der künstlerischen und organisatorischen Leitung ist der Vorstand in viele wichtige Prozesse eingebunden, sei es die Auswahl von Gastdirigenten, die Planung von Reisen, die Entwicklung von Programmkonzepten oder eben auch die Vorbereitung großer Projekte, wie sie derzeit mit dem Saalumbau und der damit verbundenen Interims-Spielstätte in Sendling bei uns Philharmonikern anstehen. Die Aufgaben sind also sehr vielfältig, trotzdem handelt es sich um ein Ehrenamt. Vorstände müssen ganz normal ihren Orchesterdienst verrichten, bekommen lediglich als Ausgleich einige wenige Freistellungen vom Dienst. Es ist daher nicht immer leicht, Bewerber für dieses doch recht zeitaufwendige Amt zu finden.

Das ist nicht anders als bei den Musikvereinen, die oft händeringend nach Mitgliedern suchen, die bereit sind, als Vorstände zu fungieren. Wir Philharmoniker haben Glück, dass sich immer wieder Kollegen finden, die



sich dieser Aufgabe stellen. Das wünsche ich auch den Vereinen. Deshalb möchte ich an diejenigen Leser, die noch kein Amt ausüben, appellieren, sich für ein solches zur Verfügung zu stellen. Auch wenn es mit Arbeit verbunden ist und Zeit braucht, kann man viel bewirken und lernen. Zur Entwicklung von etwas beizutragen, das einem am Herzen liegt, ist sehr befriedigend. ■

[www.mphil.de](http://www.mphil.de)

[www.ulrichhaider.de](http://www.ulrichhaider.de)



Uli Haider erklärt in der »Bayerischen Blasmusik« die Münchner Philharmoniker.

Foto: Hans Engels

### Die Blasmusik der Münchner Philharmoniker

Am 1. August ab 20 Uhr spielt die Blasmusik der Münchner Philharmoniker erstmals in einem Festzelt auf. Schauplatz dieses außergewöhnlichen Blasmusik-Schmankerls ist das Festzelt des Gautrachtenfestes in Bernau am Chiemsee. Dirigent Albert Osterhammer, der selbst Dirigent der Blaskapelle Bernau ist, ermöglichte diesen Auftritt. Die Blasmusik der Münchner Philharmoniker, ausnahmslos mit Ausnahmekönnern bestückt, steht für traditionelle und konzertante Blasmusik mit philharmonischem Klang. Mit dabei ist auch Moderatorin Traudi Siferlinger, die durchs Programm führen wird.

2000 Besucher finden am 1. August im Bernauer Festzelt Platz, die Karten sind für 20,90 Euro im Vorverkauf bei Ticket Scharf erhältlich.

[www.ticketscharf.de](http://www.ticketscharf.de) ho